

**Niederschrift
über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses
am 03.06.2015
um 17:00 Uhr bis 18:50 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Großer Sitzungssaal**

Anwesend sind:

Mitglieder

Frau Erden Ankey-Nachtwein
Herr Rainer Bannert
Herr Guido Dehn
Herr Mathias Heidtmann
Frau Therese Jüttner
Frau Katharina Elisabeth Keil
Frau Gabriele Leitzbach
Frau Brigitte Neff-Wetzel
Herr Ralf Noll
Frau Susanne Pütz
Frau Ingrid Rosiejka
Herr David Schichel
Herr Richard Ulrich

für Herrn Matthies
für Herrn Ponsar

für Frau Velte

Beratende Mitglieder

Herr Heinrich Wilhelm Braun
Herr Stefan Friedrich
Frau Daniela Hannemann
Herr Michael Ketterer
Herr Dr. Peter Lässig
Frau Felizitas Marx

für Frau Sieger

für Frau Hellmann-Wien

vom Integrationsrat

Herr Nihat Murat

Beigeordneter

Herr Thomas Neuhaus

von der Verwaltung

Herr Olaf Bärwaldt
Frau Marie-Therese Frommenkord
Frau Gabriele Koch
Herr Peter Nowack
Frau Sabine Poppe

Schriftführerin

Frau Susann Kuwan

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Herr Ralf Gassen
Herr Ottmar Gebhardt
Herr Arno Matthies
Herr Karl-Richard Ponsar
Frau Jutta Velte

Beratende Mitglieder

Frau Nicole Büttner

Frau Petra Hellmann-Wien
Herr KHK Wolfgang Hilscher
Frau Sabine Sieger

Tagesordnung

I. Öffentlich

- | | | |
|--------------|---------|---|
| 1 | | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | | Niederschrift über die Sitzung vom 06.05.2015 |
| 3 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 3.1 | 15/1290 | Anfrage der SPD-Fraktion - Bedarfsgerechtes Angebot für die Betreuungszeit |
| 3.1.1 | 15/1351 | Anfrage der Fraktion der SPD vom 21.04.2015: Bedarfsgerechtes Angebot für die Betreuungszeit |
| 3.2 | 15/1289 | Anfrage der SPD-Fraktion - Betreuung von Kindern aus Nachbargemeinden |
| 3.2.1 | 15/1352 | Anfrage der Fraktion der SPD vom 21.04.2015: Betreuung von Kindern in Nachbargemeinden |
| 3.3 | 15/1387 | Anfrage der Fraktion B 90/DIE GRÜNEN - Wie ist die Situation der Heimunterbringungen in Remscheid? |
| 3.3.1 | 15/1392 | Anfrage Bündnis 90/Die Grünen
Wie ist die Situation der Heimunterbringungen in Remscheid?
-Information der Verwaltung |
| 4 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 4.1 | | Finanzierungsanteile des Trägers an den Kindpauschalen gemäß § 19 KiBiz |
| 4.1.1 | | Briefentwurf an die Remscheider Landtagsabgeordneten |
| 4.2 | | Bericht Qualitätszirkel OGS |
| 4.3 | 15/1253 | Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für die Erstellung einer Parkouranlage am Hauptbahnhof |
| 5 | | Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| 6 | | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung |
| 7 | | Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung |
| 7.1 | 15/1136 | Fortschreibung des Armutsberichtes von 2005
Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 19.02.2015 |

- 7.2** 15/1137 nicht verausgabten Mittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaket
Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 19.02.2015
- 7.3** 15/1397 Kita-Streik; Umwidmung der Personalkosten
Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 26.05.2015
- 8** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 9** Bericht aus den Arbeitsgemeinschaften gem. § 78 SGB VIII
- 10** Bericht aus dem Jugendrat
- 11** 15/1341 Umsetzung des Kinderbildungsgesetzes NRW
U3-Ausbau der Kindertageseinrichtung Siepen, Horrenbeek 13, Ev. Lu-
ther-Kirchengemeinde
Finanzieller Mehrbedarf
- 12** Präsentation Systematik der Jugendhilfeplanung zum Bedarf der Kinder-
tagesbetreuung
- 13** 15/1350 Jugendhilfeplanung "Tagesbetreuung für Kinder 2015 bis 2018 gemäß §
80 SGB VIII

II. Nichtöffentlich

- 1** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
- 2** Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 3** Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 4** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 5** Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 6** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

I. Öffentlich

1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Frau Leitzbach schlägt vor, die Tagesordnung, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, um die Nachträge zu erweitern.

Abstimmungsergebnis:

Ja 13 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Tagesordnung wird wie folgt erweitert:

TOP 3.3.1

DS-Nr. 15/1392 - Anfrage Bündnis 90/Die Grünen; Wie ist die Situation der Heimunterbringungen in Remscheid?; -Information der Verwaltung

TOP 4.3

DS-Nr. 15/1253 - Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für die Erstellung einer Parkouranlage am Hauptbahnhof

TOP 7.3

DS-Nr. 15/1397 - Kita-Streik; Umwidmung der Personalkosten; Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 26.05.2015

Auf Nachfrage von Frau Leitzbach wird die Beratung zum Antrag zunächst zurückgestellt.

TOP 13

DS-Nr. 15/1350 - Jugendhilfeplanung "Tagesbetreuung für Kinder 2015 bis 2018 gemäß § 80 SGB VIII

2. Niederschrift über die Sitzung vom 06.05.2015

Die Niederschrift vom 06.05.2015 liegt nicht vor.

3. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

3.1. Anfrage der SPD-Fraktion - Bedarfsgerechtes Angebot für die Betreuungszeit Vorlage: 15/1290

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Anfrage zur Kenntnis.

**3.1.1. Anfrage der Fraktion der SPD vom 21.04.2015: Bedarfsgerechtes Angebot für die Betreuungszeit
Vorlage: 15/1351**

Frau Keil dankt für die Antwort der Verwaltung.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**3.2. Anfrage der SPD-Fraktion - Betreuung von Kindern aus Nachbargemeinden
Vorlage: 15/1289**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Anfrage zur Kenntnis.

**3.2.1. Anfrage der Fraktion der SPD vom 21.04.2015: Betreuung von Kindern in Nachbargemeinden
Vorlage: 15/1352**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**3.3. Anfrage der Fraktion B 90/DIE GRÜNEN - Wie ist die Situation der Heimunterbringungen in Remscheid?
Vorlage: 15/1387**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Anfrage zur Kenntnis.

**3.3.1. Anfrage Bündnis 90/Die Grünen
Wie ist die Situation der Heimunterbringungen in Remscheid?
-Information der Verwaltung
Vorlage: 15/1392**

Herr Schichel dankt für die Antwort, bittet jedoch darüber hinaus noch um Mitteilung, ob der LVR als Träger von Heimunterbringungen die Einrichtungen regelmäßig überprüft.

Frau Neff-Wetzel fragt nach, ob die 3 im Ausland untergebrachten Jugendlichen in einem Heim betreut werden.

Herr Ketterer sagt zu, die weiteren Fragen in der nächsten Sitzung durch den ASD zu beantworten.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

4. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

4.1. Finanzierungsanteile des Trägers an den Kindpauschalen gemäß § 19 KiBiz

Frau Leitzbach berichtet zu den bisherigen Gesprächen, die zu den Finanzierungsanteilen der Träger an den Kindpauschalen geführt wurden.

Es besteht weitgehend Konsens, dass folgende Probleme zu lösen sind:

- Die Anzahl der Betreuungsplätze ist zu gewährleisten.
- Die Trägervielfalt soll erhalten bleiben.
- Aus dem Worst-Case (Schließung von Einrichtungen durch Träger) ergäben sich erhebliche Mehrkosten für die Kommunen.
- Die gesetzlich vorgesehene jährliche Steigerung ist nicht auskömmlich.
- Das gesamte System ist unterfinanziert.

Den Landtagsabgeordneten sind diese Probleme der Kommunen bewusst und es wird intensiv über Lösungen im Landtag beraten. Das Land sieht hier jedoch ebenfalls den Bund in der Pflicht.

Darüber hinaus wurde den Freien Trägern die geplante Vorgehensweise bezüglich der Anträge auf Sonderzuschüsse vorgestellt. Es soll Härtefallregelungen unter Prüfung eines vorzulegenden Wirtschaftsplanes, der die Finanzierung des Trägeranteils aufschlüsselt, geben.

Herr Neuhaus berichtet, dass die Verwaltung hier sehr konstruktive Gespräche mit den Trägern geführt hat und er geht davon aus, dass gemeinsam eine Lösung gefunden werden kann.

Frau Rosiejka dankt für die Ausführungen zum weiteren Vorgehen, die den Freien Trägern eine gewisse Planungssicherheit ermöglichen. Sie äußert gleichzeitig Bedenken, dass durch die notwendige Kompensation der benötigten Mittel für die Kindertageseinrichtungen im städtischen Haushalt, andere, ebenso wichtige Bereiche, ggf. Kürzungen hinnehmen müssen. Sie hofft, dass hier eine für alle annehmbare Lösung gefunden werden kann.

Herr Schichel und Frau Jüttner machen nochmals deutlich, dass Bund und Land hier in der Finanzierungspflicht stehen und nicht die Kommunen die gegebene Unterfinanzierung alleine ausgleichen können.

4.1.1. Briefentwurf an die Remscheider Landtagsabgeordneten

Abstimmungsergebnis:

Ja 13 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der vorgelegte Briefentwurf wird durch den Jugendhilfeausschuss genehmigt.

4.2. Bericht Qualitätszirkel OGS

Herr Bärwaldt erläutert, dass der alljährliche Bericht zu den OGS derzeit in Bearbeitung und Abstimmung ist. Er wird voraussichtlich im Herbst fertig und den Gremien zur Verfügung gestellt.

Er stellt die genaue Zusammensetzung und bisherige Arbeit des Qualitätszirkel OGS anhand einer Präsentation vor. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**4.3. Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für die Erstellung einer Parkouranlage am Hauptbahnhof
Vorlage: 15/1253**

Frau Hannemann gibt eine Stellungnahme des Sportbundes ab. Die Stellungnahme ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Herr Schichel und Frau Keil äußern ihren Unmut, dass der Sportbund nunmehr eine negative Stellungnahme zur Finanzierung der Unterhaltungskosten der Parkouranlage aus dem Sportetat abgibt. Die Anlage ist vorrangig als Sportanlage anzusehen, die auch von den Nutzern, also Sportlern, mitfinanziert werden sollte.

Herr Neuhaus führt aus, dass er den nunmehr möglichen Bau der Parkouranlage für ein gutes Beispiel der Projektarbeit des Jugendrates und darüber hinaus der Einwerbung von Spenden hält. Er ist erbost, dass der Sport diese Anlage fertig geschenkt bekommt und nunmehr die Unterhaltungskosten zu einer negativen Stellungnahme des Sportbundes; der jederzeit beteiligt war, führen.

Herr Ketterer führt aus, dass die Planung der Parkouranlage eine gemeinsame Aufgabe der Jugend- und Sportverwaltung war, in die auch der Sportbund jederzeit eingebunden war. Die Unterhaltungskosten sollen durch Mehreinnahmen (z. B. Spenden, Minderausgaben bei anderen Projekten) im Bereich Jugend erwirtschaftet werden und dann dem Sportetat ausgeglichen werden. Er hofft auf weiterhin gute Zusammenarbeit auch mit dem Sportbund für zukünftige Projekte.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt Kenntnis.

5. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

6. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

7. Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

**7.1. Fortschreibung des Armutsberichtes von 2005
Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 19.02.2015
Vorlage: 15/1136**

Im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen wurde vereinbart, dass Herr Neuhaus ein modifiziertes System der Fortschreibung des Armutsberichtes entwickelt und vorstellt.

Die Beratung des Antrags wird zunächst zurückgestellt.

**7.2. nicht verausgabten Mittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaket
Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 19.02.2015
Vorlage: 15/1137**

Frau Leitzbach schlägt vor, den Antrag zur Entscheidung an den Rat weiterzuleiten.

Herr Schichel führt aus, dass der Antrag im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen abgelehnt wurde, da eine Zweckbindung der BUT-Mittel in der Vergangenheit nicht vorgesehen war und die nicht verausgabten Mittel daher in die allgemeine Deckung des Haushaltes, u. a. zur Weiterfinanzierung der Schulsozialarbeit, geflossen sind.

Frau Neff-Wetzel erläutert, dass die Mittel dennoch zweckgebunden verwendet werden sollten. Der Weiterleitung des Antrages an den Rat, würde sie zustimmen.

Herr Schichel beantragt die Abstimmung über den vorliegenden Antrag.

Frau Leitzbach stellt den Antrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja 1 Nein 12 Enthaltungen 0

Beschluss: (abgelehnt)

Aufgrund eines aktuellen Urteils des Bundessozialgerichts vom 10. März 2015, stehen der Stadt Remscheid 474.000 Euro der nicht verausgabten Mittel aus dem Bildungs- und Teilhabepakets zu. Dieses Geld ist unmittelbar seinem eigentlichen Verwendungszweck zuzuführen.

Die gesamte Summe steht den bedürftigen Remscheider Kindern zur Verfügung und wird für alle Bereiche des Bildungs- und Teilhabepakets verwendet. (Mittagessen, ein- oder mehrtägige Klassenfahrt, Lernförderung, Teilnahme an sportlichen oder kulturellen Veranstaltungen..)

Die Verwaltung legt dem Rat der Stadt am Ende des Jahres 2015 eine detaillierte Aufstellung über die Verwendung der Mittel vor

**7.3. Kita-Streik; Umwidmung der Personalkosten
Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 26.05.2015
Vorlage: 15/1397**

Die Beratung des Antrags wird zurückgestellt.

8. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

9. Bericht aus den Arbeitsgemeinschaften gem. § 78 SBG VIII

Berichte aus den Arbeitsgemeinschaften liegen nicht vor.

10. Bericht aus dem Jugendrat

Herr Altun berichtet zum Sachstand der Projekte des Jugendrates.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**11. Umsetzung des Kinderbildungsgesetzes NRW
U3-Ausbau der Kindertageseinrichtung Siepen, Horrenbeek 13, Ev. Luther-
Kirchengemeinde
Finanzieller Mehrbedarf
Vorlage: 15/1341**

Abstimmungsergebnis:

Ja 13 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

Zur Fertigstellung der Baumaßnahme an der Kindertageseinrichtung Siepen der Ev. Luther-Kirchengemeinde werden zusätzliche Mittel in Höhe von 412.306 € finanziert.

Hierfür werden bei der INV514031L – KTE Siepen Mittel in Höhe von 247.985 € im Produkt 06.01.01 – Förderung von Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege überplanmäßig bereitgestellt.

Die Deckung erfolgt durch Mehreinzahlungen in 2015 bei	
INV514031Y – KTE Windvogel	143.615 €
INV514031W –KTE Hofstr.	104.280 €

12. Präsentation Systematik der Jugendhilfeplanung zum Bedarf der Kindertagesbetreuung

Frau Frommenkord stellt die Systematik der Jugendhilfeplanung zum Bedarf der Kindertagesbetreuung vor und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt Kenntnis

**13. Jugendhilfeplanung "Tagesbetreuung für Kinder 2015 bis 2018 gemäß § 80
SGB VIII
Vorlage: 15/1350**

Abstimmungsergebnis:

Ja 13 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:**I. Beschluss durch den Jugendhilfeausschuss**

1. Die Jugendhilfeplanung „Tagesbetreuung für Kinder 2015 bis 2018“ gemäß § 80 SGB VIII wird beschlossen. Sie beinhaltet

- die Bereitstellung eines bedarfsgerechten Angebots für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege mit einer Versorgungsquote von 98% d.h. 2.830 Plätze für Kinder ab drei Jahren bis zur Einschulung in Kindertageseinrichtungen und einer Versorgungsquote von 39% d.h. 965 Plätze für Kinder unter drei Jahren, davon 665 Plätze in Kindertageseinrichtungen und 300 Plätze in Kindertagespflege.
- die Berücksichtigung veränderter Geburtenentwicklungen und – soweit dies kalkulierbar ist - die weiteren Bedarfssteigerungen durch Zuweisungen von Flüchtlingen aus Krisengebieten und Zuzug von EU-Bürgern aus Osteuropa.
- die erforderlichen konkreten Handlungsbedarfe sozialräumlich auf der Basis der Planungsbezirke (Stadtbezirke).

2. Der Ausbau der Plätze in Kindertagespflege wird stufenweise so geplant, dass im Kindergartenjahr 2016/2017 ca. 247 Plätze zur Verfügung stehen, in 2017/2018 ca. 275 Plätze und in 2018/2019 ca.300 Plätze.

II. Beschluss durch den Haupt, Finanz- und Beteiligungsausschuss (Vorberatung) und den Rat

1. Auf Basis der Jugendhilfeplanung „Tagesbetreuung für Kinder 2015 bis 2018“ gemäß § 80 SGB VIII wird die Schaffung von 202 Plätzen in Kindertageseinrichtungen mit dem Ziel der Inbetriebnahme ab dem Kindergartenjahr 2017/2018 verfolgt. Die Schaffung der Plätze erfolgt in neuen Einrichtungen.
2. Der erforderliche Mittelbedarf für die Finanzierung der Betreuungsplätze in den neuen Kindertageseinrichtungen ab 2017 ist dem Rat unter Aufschlüsselung sämtlicher konsumtiver und investiver Aufwendungen zum Zeitpunkt der anstehenden Detailplanung zur Beschlussfassung vorzulegen.
3. Auf Basis der Jugendhilfeplanung „Tagesbetreuung für Kinder 2015 bis 2018 gemäß § 80 SGB VIII wird der Ausbau von ca. 300 Plätzen in der Kindertagespflege in Stufen von 247 (2016), 275 (2017) und 300 (2018) verfolgt

Gabriele Leitzbach
Vorsitzende

Susann Kuwan
Schriftführerin